

# Die persönliche Note

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 35

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751920>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

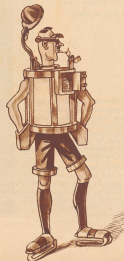
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Derer Abendanzug scheint aus dem 18. Jahrhundert zu stammen. Ein gewisser Herrgen ist ihm nicht überlassen und die St. Galler Sportindustrie hätte gewiß auch ihre Freunde daran überlassen Sie sich dieses Herren aus neuerer moderner Sportwagen vorstellten.  
Trotz des letzten cri de l'indus de soirée. Très «Hacienderos» meinte dans un film historique.

### A la recherche d'une nouvelle mode masculine

Il est en ce qui est de la mode masculine comme de notre Constitution. On parle sans cesse de la réforme et comme si on se trouve pressé pour la confier sur de nouvelles bases, on transpire et on est fatigué de mille et une façons. Instable de recherches les fatigues physiologiques et d'empêcher les difficultés quotidiennes, la mode masculine est en parlant déshabillée. Regardez la précision de la rue. Que de gens vêtus de chemises multicolores, chemises d'opérette ou de sondates, ajoutez à leur déshabillé par un manque total de couleur. Les plus audacieux ont coupé leurs manches au-dessus du coude et succèdent les casiers de leurs pantalons au ras de genoux. Ce négligé de maître, cette rectitude déshabillée contre la conventionnel a suggéré aux défilés de Londres de lancer un concours pour réformer la mode masculine. Les résultats ne semblent pas encore très probants. Certes le col à mouche de la tarte, le nœud de la chemise empesée sont choses plus ou moins à l'ordre du jour, mais pour la veste... le mieux serait d'attendre encore.



Kein Pyjama, sondern ein weicher Tagesanzug mit blauen Aufschlägen. Ein preisgekröntes Modell des Londoner Wettbewerbs.  
Un pyjama? Non, Monsieur! Le modèle, primé au concours de Londres, de verton de ville blanc à revers bleu que vous porterez dans quelques années.



Propaganda-Umzug der Herren-Mannschiffe in ihren enttäuschenden Modell-umzügen.  
Défilé de mannequins.

Motto: Neue Braun. Anzug qui rotent. Cord, Maßglas und Nippel, mit Innekleiderhosen Jacke, Großapport und Zigarettenschmoker. Auf der linken Brustseite der Mantelknöpfe.  
Pour la promenade. Complet circulante au bâti d'admission galvanisé. Grande haine de verre opaque avec éclairage intérieur. Appareil à enlever le chapeau, bracelet automatique et un la gauche, coffre fort miniature.

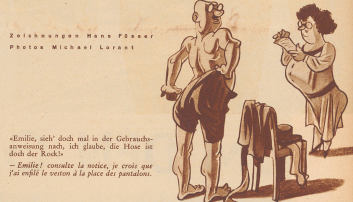
# DIE persönliche NOTE

Wie Männer stehen noch unter dem Joch der Konventionen. Von Saison zu Saison ändert sich die Damenmode. Wir zwingen uns Jahr für Jahr in den Smoking. Und wenn sich die weite Herrenmode wehrt, dann ist unsere Persönlichkeit dahin, dann sind wir degradiert, eingereicht in das Regiment der Salonladies. — Westuh nicht wie die Frauen eine Mode schaffen, praktisch, elegant und Spießraum lassend für persönliche Färbungen? Ein jeder kann dann, ob beim Sport, in der Stadt oder im Ballsaal, seine Persönlichkeit richtig zum Ausdruck bringen. Ihr werdet glauben, das ist nur Scherz. Gewiß, die Vorschläge unserer Zeichner sind nicht für voll zu nehmen. Aber haben wir nicht schon oft über das Thema der Reform der Männerkleidung gesprochen? Um es nicht täglich ernsthaft ernsthaft Leset? — Kürzlich brachte der in London stattfindende Krönungswettbewerb eine Reihe von Modellen. Wir zeigen einige davon, fügen aber gleich hinzu, was Mr. Bridgland, der Herausgeber des «Tailor and Cutter», also eine maßgebende Persönlichkeit, darüber sagt: Sie sind weder praktisch noch hübsch, sie passen nicht in das heutige England, und, was das Schlimmste ist: sie sind nicht männlich! — Das Problem ist also immer noch ungeklärt. Der Wettbewerb bleibt offen: Männer, sucht eure persönliche Note!



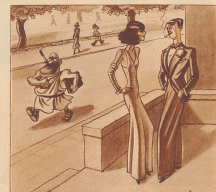
Sie haben die Bogenmaßstäbe der zukünftigen Männergeneration in Händen. Das hohe Gericht des Krönungswettbewerbs für die Reform der Männerkleidung von links nach rechts: James Laver, Schriftsteller, Dr. A. C. Jordan, Industrieller, Vorsitzender für die Reform der Männermode, Dr. J. C. Flugel, Professor der Psychologie an der Universität London, Mr. H. A. Rogers, Präsident der englischen Schneidergilde, Mr. A. S. Bridgland, früherer Herausgeber der Zeitschrift «Tailor and Cutter».

C'est qui révoquent dans leur main l'avenir des modes masculines, le jury du concours de Londres. De gauche à droite: Ecrivain James Laver (parti du statu quo), Dr. C. A. Jordan (parti de la tenue sportive), Dr. J. C. Flugel, professeur de psychologie à l'Université de Londres (parti innovateur), Mr. H. A. Rogers, président de la Gildes des tailleurs anglais et Mr. A. S. Bridgland, ancien éditeur de «Tailor and Cutter» (loyaliste-conservateur). «Et vous, messieurs, vous contentez-vous, vous habitez vous en bien».



Zeichnung von Herrn FERRY, Photo von Michael LARSEN.

«Entsetzt, nicht doch mal in der Gedankenansweisung nach, ich glaube, die Hose ist doch der Rock».  
— Entsetzt! consulte la notice, je crois que j'ai oublié le verton à la place des pantalons.



Links: Immer noch Schwarz und Weiß. Aber der Smoking hat seine Feinde gefunden. Diese Modell dürfte in den Elfenbogen etwas kühler sein. Le smoking reste noir, la coupe du verton a subi quelques modifications.

«Billy, wie gefällt dir die neue Herrenkleidung?»  
«Schlecht, viel zu empesapant!»  
— Que pensez-vous, messieurs, de la nouvelle mode masculine?  
— Effroyable, mes chers, tout à fait inconvenant!